

# Diplomausbildung Leitfaden Diplomarbeit

Fachschule für Personalvorsorge

# Anforderungskriterien

## **Allgemeingültigkeit**

- Allgemeingültige Aussagen erarbeiten
- Problem oder Aufgabe in einen Gesamtzusammenhang stellen

## **Nutzen schaffen für...**

- Unternehmen,
- Berufsverband, Berufsstand oder
- Allgemeinheit

# Thema

- Frei wählbares Thema aus der 3-Säulen-Konzeption
- Bezug zur beruflichen Vorsorge zwingend
- Kein bestehendes, erarbeitetes oder in Bearbeitung stehendes Thema

## **Nutzen schaffen für...**

- Unternehmen
- Berufsverband, Berufsstand
- Allgemeinheit

# Formale Gliederung

- Titelblatt: Thema, Verfasser
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis (falls erforderlich)
- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- **Einleitung, Problemstellung, Ziel der Arbeit**
- Grundlagen der Arbeit
- **Hauptteil**
- **Schlussfolgerungen, Zusammenfassung, Ausblick**
- Literaturverzeichnis
- Anhang

# Formale Gliederung

## **Einleitung**

- Themenbereich kurz umschreiben und abgrenzen
- Welche Aspekte werden nicht behandelt? Warum?

## **Hauptteil**

- Thema umfassend darstellen und analysieren
- Allenfalls mit transparenten Umfragen erhärten
- Sich nicht auf Aufzählungen und Beschreibungen beschränken
- Ausführungen in einen logischen Zusammenhang stellen

# Formale Gliederung

## **Schlussfolgerungen**

- Arbeit mit Resultaten und Empfehlungen für Praxis abschliessen
- Nicht nur das behandelte Thema zusammenfassen
- Wenn immer möglich Beurteilungen, Bewertungen und persönliche Empfehlungen machen

# Umfang

- 40 bis max. 50 Seiten
- Minimale Schriftgrösse von 10
- Max. Zeilenabstand von 1.5
- Grössere Auswertungen in den Anhang

# Quellenangabe und Literaturhinweise

## **Fussnoten**

Quellenangaben, Ergänzungen und Erläuterungen in die Fussnoten aufnehmen

## **Literaturverzeichnis**

Hier die zitierten (nicht die übrigen) Werke aufführen

## **Tabellen und Abbildungen**

Einzel und fortlaufend nummerieren und mit Überschrift versehen, allfällige Quellen angeben

# Zitieren

- Veröffentlichte Werke dürfen zitiert werden
- Fremde Inhalte wörtlich oder sinngemäss übernehmen
- Die wissenschaftliche Redlichkeit verlangt, dass fremde Quellen als solche deklariert werden
- Zitate müssen in eigene Gedanken eingebettet sein

# Zitieren

Unterschiedliche Traditionen und Regeln, wie die zitierten Stellen belegt werden können:

- Mit Fussnoten: jeweils unten an der Seite
- Mit Endnoten: am Ende jedes Kapitels oder der Arbeit
- In Klammern: am Ende der Aussage direkt im Text

In der Diplomarbeit sind die **Quellenangaben in die Fussnote** zu nehmen!

# Zitieren

- Fremde Inhalte wörtlich oder sinngemäss übernehmen
- Anfang und Ende eines wörtlichen Zitats mit «...» hervorheben
- Sinngemässe Zitate in Quellenangabe mit dem Vermerk «Vgl.» ergänzen

# Zitieren

## **Beispiel Bücher:**

Carl Helbling, Personalvorsorge und BVG, 7. Auflage, Verlag Paul Haupt  
Bern 2000, S. 400 f.

## **Beispiel Zeitschriften:**

Schweizer Personalvorsorge, Heft 4/01, S. 287

# Zitieren

Unter einem Plagiat versteht man die ganze oder teilweise Übernahme eines veröffentlichten Werks ohne Angabe der Quelle und des Urhebers bzw. der Urheberin.

# Bewertung Diplomarbeit

# Beurteilungskriterien

- Form
- Inhalt
- Originalität

# Beurteilungskriterien

## **Form**

- Systematischer Aufbau
- Klare Gliederung
- Verständliche und klare Ausdrucksweise
- Korrekte Literaturhinweise
- Saubere Darstellung und Präsentation

# Beurteilungskriterien

## **Inhalt**

- Bezug zur beruflichen Vorsorge
- Aktueller Wissens- und Literaturstand
- Fachliche Korrektheit
- Logische Folgerungen

# Beurteilungskriterien

## **Originalität**

- Neuigkeitsgehalt
- Eigenständigkeit

# Kolloquium Diplomarbeit

# Kolloquium Diplomarbeit

- Einstündiges Kolloquium
- Präsentation, Dauer: 30 Minuten
- Einsatz eines elektronischen Mediums (Präsentation)
- Diskussion
  - Klärung von Verständnisfragen
  - Überprüfung der fachlichen und methodischen Kompetenzen
  - Überprüfung der kommunikativen Kompetenzen (durch Kommunikationspezialist)